



Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Termin Mittwoch, 18.09.2024, 17:00 bis 18:45 Uhr

Ort Rathaus
Großer Sitzungssaal

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1	Regularien
1.1	Eröffnung der Sitzung
1.2	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
1.3	Feststellung der Beschlussfähigkeit
1.4	Feststellung der Tagesordnung
1.5	Genehmigung der Niederschrift
2	Befangenheitsprüfung
3	Einwohnerfragestunde
4	Freigabe der Stelle im Pflegekinderdienst Vorlage: 10/11-009-2024
5	Aktuelles aus dem "Wülf-Rat" - Das Wülfrather Kinder- und Jugendbeteiligungsgremium Vorlage: 51-016-2024
6	Aktueller Sachstand Neubau Kita Schulstraße Vorlage: 51-018-2024
7	Jahresbericht der Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche 2023 Vorlage: 51-017-2024
8	Bericht Allgemeiner Sozialer Dienst 2024 - Schwerpunkt Hilfen zur Erziehung Vorlage: 51-019-2024
9	Bericht zur Umsetzung des Landeskinderschutzgesetzes NRW der Stabsstelle Kinderschutz 2023/2024 Vorlage: 51-020-2024
10	Mitteilungen und Anfragen



Protokoll

Öffentlicher Teil

TOP 1 Regularien

TOP 1.1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses Herr Preuß eröffnete um 17.00 Uhr die Sitzung.

TOP 1.2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Der Ausschussvorsitzende stellte fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen ist und somit ordnungsgemäß geladen wurde.

TOP 1.3 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Preuß stellte die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

TOP 1.4 Feststellung der Tagesordnung

Herr Kraus (Personalamt) bat darum, die Beschlussvorlage „Freigabe der Stelle im Pflegekinderdienst“ – Vorlage 10/11-009-2024 in der Tagesordnung vorzuziehen. Der Ausschuss einigte sich darauf, den TOP 9 bereits als TOP 4 zu behandeln. Alle weiteren Tagesordnungspunkte verschoben sich entsprechend nach hinten.

Die Tagesordnung wurde mit dieser Veränderung festgestellt.

TOP 1.5 Genehmigung der Niederschrift

Die Niederschrift der letzten Sitzung des JHA vom 15.05.2024 wurde ohne Änderungen oder Ergänzungen einstimmig angenommen.

TOP 2 Befangenheitsprüfung

Die Ausschussmitglieder wurden vom Ausschussvorsitzenden Herrn Preuß auf mögliche Ausschlussgründe nach § 31 GO hingewiesen.

Es erklärte sich niemand für befangen.

TOP 3 Einwohnerfragestunde

Herr Jörg Kahm (Vater eines Kindes in der Kita St. Joseph) erklärte, dass es in der Kita Personalmangel gebe. Dieser könnte teilweise kompensiert werden, da eine Bewerbung einer „fachfremden“ Person vorläge. Diese sei Lehrerin an einer Förderschule und benötige daher eine Anerkennung bzw. Erlaubnis als Erzieherin tätig zu sein. Dies habe man seitens der Kita beim LVR angefragt. Von dort sei man jedoch an das Wülfrather Jugendamt verwiesen worden. Eine entsprechende Anfrage sei diesbezüglich von der Kita am 01.07.2024 an das Jugendamt übersandt worden. Seitdem sei jedoch noch keine Rückmeldung erfolgt.

Er wolle daher jetzt anfragen, wann mit einer Entscheidung des Jugendamtes bzgl. der Anerkennung dieser Bewerberin zu rechnen sei, damit diese endlich eingestellt werden könne.



Seitens der Verwaltung wurde darauf hingewiesen, dass seit Juli bis Anfang September 2024 die Amtsleitung des Jugendamtes nicht besetzt gewesen sei. Bis zum gestrigen Tag sei der Vorgang leider nicht bekannt gewesen. Mittlerweile wäre man jedoch im Kontakt mit dem Träger und der zuständigen Fachberatung des LVR, um schnellstmöglich die Möglichkeit der Anerkennung dort prüfen zu lassen bzw. auf den Weg zu bringen.

Herr Jan Walther fragte nach, ob es eine Möglichkeit gebe, die Elternbeitragsatzung hinsichtlich der Berücksichtigung von Einkommensbestandteilen, die als Inflationsausgleich dienen, anzupassen. Bislang würde das vollständige Bruttoeinkommen bei der Berechnung des Elternbeitrages herangezogen. Er bekäme jetzt von seinem Arbeitgeber einen monatlichen Inflationsausgleich gezahlt und habe damit ein höheres Einkommen. Dadurch sei er in eine andere Beitragsgruppe gerutscht und somit würde der zu zahlende Elternbeitrag steigen. Der höhere Elternbeitrag würde den Inflationsausgleichbetrag jetzt fast „auffressen“.

Seitens der Verwaltung wurde erklärt, dass dies geprüft werden muss. Sofern dahingehend eine Satzungsänderung möglich wäre, müsse diese jedoch auf der politischen Seite mitgetragen und beschlossen werden.

Im Anschluss an die Einwohnerfragestunde begrüßte der Ausschussvorsitzende die neue Jugendamtsleiterin Frau Kirsten Kaufung. Diese stellte sich den Mitgliedern des JHA selbst kurz vor und erklärte, dass sie sich auf eine gute und konstruktive Zusammenarbeit freue.

TOP 4 Freigabe der Stelle im Pflegekinderdienst
Vorlage: 10/11-009-2024

Martin Kraus erläuterte die Vorlage und beantwortete zusammen mit Michaele Berster die Fragen der Ausschussmitglieder.

Aufgrund von bereits beschlossenen und geplanten gesetzlichen Änderungen wird es in der Jugendhilfe allgemein zu grundlegenden Veränderungen in der Arbeit kommen. Aufgrund dessen und auch bei steigenden Fallzahlen müsse der Personalbedarf zukünftig weiter angepasst werden. Hierbei würden aber auch Optimierungsmöglichkeiten genutzt.

Beschluss

Der Rat der Stadt Wülfrath gibt die unter Sperrvermerk stehende Stelle (0,5 VZÄ) im Pflegekinderdienst (Produkt 0609) zur Besetzung frei.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig	X	
Mehrheitlich		

	Gesamt	CDU	SPD	WG	Grüne	freie Träger
Zustimmung	11	3	2	2	2	2
Ablehnung						
Enthaltung						



TOP 5 Aktuelles aus dem "Wülf-Rat" - Das Wülfrather Kinder- und Jugendbeteiligungsgremium
Vorlage: 51-016-2024

Für den Wülf-Rat berichtete Ella Schulte über verschiedene Projekte, u.a. über

- die Entsendung eines Mitgliedes in den Kreis-Jugendrat
- die Teilnahme an der Veranstaltung des „Netzwerks Gewaltprävention“ am 07.09.2024
- die Gewinnung neuer Mitglieder aus allen Schulen
- die Veränderung des Turnus der Orga-Sitzungen auf alle 3 Wochen
- die Sitzungen, die nunmehr während der Öffnungszeiten des Kinder- und Jugendhauses stattfinden
- die Veranstaltung eines Konzerts zum Thema Kinderrechte für Grundschulen am 10.11.
- die geplante Backaktion in der Vorweihnachtszeit mit Vertreter*innen aus der Politik
- die Planung eines Bildungswochenendes in Berlin, um dort auch mit Politiker*innen ins Gespräch zu kommen. Hierzu würden jedoch noch Sponsorengelder benötigt und entsprechende Kontakte fehlen.

Herr Preuß sagte zu, dass er den Kontakt zu der für Wülfrath zuständigen Bundestagsabgeordneten Kerstin Griese herstellen könne. Seitens der CDU und den Grünen wurde die Vermittlung zu den jeweiligen Mitgliedern des Bundestages ebenso in Aussicht gestellt.

Frau Küchler wies daraufhin, dass im Kreis Mettmann eine Beratungsstelle gegen Alltagsrassismus eröffnet wurde, die speziell auch Kinder und Jugendliche in den Blick nehmen soll. Ella Schulte erklärte, dass es zu der Beratungsstelle bislang noch keinen Kontakt gab, sie die Anregung aber in das Gremium mitnehmen würde.

TOP 6 Aktueller Sachstand Neubau Kita Schulstraße
Vorlage: 51-018-2024

Herr Eickhoff berichtete ergänzend zu den Eindrücken, die die Ausschussmitglieder bei der Besichtigung des Gebäudes im Vorfeld der Sitzung erhalten konnten, über den aktuellen Sachstand bzgl. des Neubaus Kita Schulstraße:

- es gebe noch ein paar bei Neubauten übliche „Kinderkrankheiten“, die im laufenden Betrieb behoben werden können
- die Wärmepumpen der Heizungsanlage werden jetzt angeschlossen
- das Pflaster vor dem Eingang ist fertiggestellt
- weitere Pflasterarbeiten erfolgen nunmehr in Richtung AWO
- bis voraussichtlich Mitte November soll die Gestaltung des Außengeländes inkl. Bepflanzung abgeschlossen sein

TOP 7 Jahresbericht der Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche 2023
Vorlage: 51-017-2024

Herr Ingo Brembeck, Leiter der Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche der Bergischen Diakonie erläuterte ergänzend zum vorgelegten Jahresbericht, dass die Fallzahlen erheblich gestiegen seien. Zudem seien dies oftmals erheblich schwerere Fälle als noch vor 10 Jahren.



Die Kapazitätsgrenzen seien an allen Stellen überschritten und es herrsche großer Druck. Dies führe u.a. zu verlängerten Wartezeiten z.B. bei der Erstberatung und der Vergabe von Folgeterminen.

Die Kolleg*innen der Beratungsstelle würden ihre Arbeit trotz der hohen Belastung dennoch weiterhin mit Freude wahrnehmen, um die betroffenen Kinder und Jugendlichen mit Ihren Familien gut zu unterstützen.

TOP 8 Bericht Allgemeiner Sozialer Dienst 2024 - Schwerpunkt Hilfen zur Erziehung
Vorlage: 51-019-2024

Frau Alexandra Rees, Abteilungsleitung ASD, stellte den Bericht vor und erläuterte einzelne Fallzahlen bzw. -anstiege anhand von Beispielen.
Die Präsentation hierzu war bereits mit der Einladung versandt worden.

Der Bericht des Allgemeinen Sozialen Dienstes knüpfe nahtlos u.a. bezüglich der Entwicklung der Fallzahlen an den Bericht der Beratungsstelle an.

Herr Schüler von der Bergischen Diakonie ergänzte die Ausführungen mit einem kurzen Einblick in die Entwicklung der Betreuungssituation und Fallzahlen bei der BDA.

Frau Berster und Frau Rees beantworteten anschließend die Fragen der Ausschussmitglieder.

Der in Wülfrath gelebte Grundsatz des frühestmöglichen Einwirkens auf die familiären Strukturen u.a. über ambulante Hilfen verhindere oftmals Inobhutnahmen und Fremdunterbringungen.
Dennoch gebe es steigende Herausforderungen u.a. im Bereich der seelisch behinderten Kinder und Jugendlichen. Die hierfür vorhandenen Unterstützungsmaßnahmen reichten bei weitem nicht aus.

Um die Veränderungen und die Gesamtsituation weiterhin gut im Blick zu behalten und zu begleiten, wird dies regelmäßiges Thema im Qualitätsdialog mit den Trägern und in der „AG 78“ sein.

Der Wunsch aus dem Ausschuss nach einer genaueren Erläuterung der Gründe für die gestiegenen und vermutlich weiter steigenden Zahlen, soll in den o.g. Gremien diskutiert und anschließend vorbereitet werden.

Frau Berster stellte in Aussicht, dass zu diesem Thema auch ein gesonderter Fachtag mit externer Beratung stattfinden könne.

Die im ASD erfolgte Orga-Untersuchung bilde leider die gestiegenen Anforderungen und Fallzahlen nicht ab und entspreche daher im Ergebnis nicht den Erwartungen des Jugendamtes.

TOP 9 Bericht zur Umsetzung des Landeskinderschutzgesetzes NRW der Stabsstelle Kinderschutz 2023/2024
Vorlage: 51-020-2024

Zu Beginn des Tagesordnungspunktes verlieh der Ausschussvorsitzende Herr Preuß ein weiteres Gütesiegel Kinderschutz. Dieses erhielt der Tennisverein Blau-Weiß e.V..

Herr Preuß bedankte sich bei den beiden Vertreterinnen des Vereins, Frau Große-Menne und Frau Ebertus, für das Engagement und dafür, dass sie am Zertifizierungsverfahren zum Gütesiegel Kinderschutz teilgenommen haben.



Im Anschluss stellte Frau Gabriele Garthe (Fachstelle Kinderschutz und Netzwerkkoordination) den Bericht zur Umsetzung des Landeskinderschutzgesetzes kurz vor, beantwortete die Fragen der Ausschussmitglieder und gab aktuelle Informationen zu ihrem Arbeitsbereich:

- Der Fachtag „Netzwerk Kinderschutz“ am 19.06. war mit 60 Teilnehmenden gut besucht.
- Weitere Netzwerktreffen mit Unterstützung des Landesjugendamtes seien in Planung.
- Es gebe weitere Teilnehmende am Zertifizierungsverfahren „Gütesiegel Kinderschutz“
- In 2023 wurden weitere 29 Kooperationsvereinbarungen zur Einhaltung des Kinderschutzes abgeschlossen, u.a. mit dem Förderverein der Parkschule und dem Islamischen Verein.

Die Präsentation wird der Niederschrift beigelegt.

TOP 10 Mitteilungen und Anfragen

Frau Kaufung teilte mit, dass

- am Samstag, 21.09.2024 von 10 – 13 Uhr im Familienbüro und in der Sporthalle Goethestraße der Info-Markt „Von der Kita in die Grundschule“ stattfindet.
- letzte Woche Samstag eine Kinderfeuerwehr gegründet wurde. Bezüglich der Erstellung eines Kinderschutzkonzeptes besteht bereits Kontakt zwischen der Feuerwehr und der Fachstelle „Kinderschutz“.

Frau Berster berichtete, dass der im Frühjahr eingestellte Jugendhilfeplaner (Dr. Block) zu Ende August vorzeitig in Rente gegangen ist. Die Stelle sei bereits mit einer internen Bewerberin, Frau Ann-Christin Vitzthum, nachbesetzt worden. Diese würde die Aufgabe ab Oktober 2024 übernehmen.

Frau Küchler fragte im Zusammenhang mit der am Samstag stattfindenden Veranstaltung an, ob es in Wülfrath Konzepte bzw. Kooperationen gebe, die den Übergang von Kita in Schule gestalten.

Hierzu erklärten Frau Berster und Frau van Ark (Leiterin der DRK-Kita „Farbenfroh“), dass es seit Jahren in allen Kitas entsprechende Angebote und Kontakte zu allen Grundschulen gebe, die die Kinder auf den Wechsel vorbereiten.

Herr Wrase informierte darüber, dass im Grünzug Ellenbeek der Sitz der Seilbahn fehlen würde und diese daher nicht nutzbar sei. Er fragte nach, wann diese wieder repariert würde.

Frau Sprink teilte dazu mit, dass die Standfestigkeit der gesamten Seilbahn nicht mehr gegeben sei und daher der Sitz zur Sicherheit abmontiert worden wäre. Die Seilbahn sei ein „Totalschaden“. Frau Berster ergänzte, dass dies in die nächste Besprechung zur Spiel- und Freiflächenplanung aufgenommen würde.

Herr Seidler teilte mit, dass es am Kiosk am Diek mittlerweile eine von dem dort anzutreffenden Klientel selbstorganisierte „Außengastronomie“ gebe. Hier würde er sehr oft auch viele junge Mädchen wahrnehmen. Er regte an, diesen Bereich öfter durch den Kommunalen Ordnungsdienst bzw. der Streetwork aufzusuchen.

Frau Berster sagte zu, dass eine entsprechende Meldung an das Ordnungsamt weitergegeben und Kontakt zur Caritas Suchthilfe bzgl. der Streetwork aufgenommen würde.

Herr Preuß ergänzte, dass dies auch als Thema im AK Vandalismus behandelt werden könnte.



anwesend

Stadtjugendring-stimmberechtigt

Frau Juliane Heinrichs

DRK-stimmberechtigt

Frau Sabine van Ark

Bergische Diakonie Aprath - beratend -

Herr Carsten Schüler

SB-nicht stimmberechtigt

Frau Melanie Falkenstein

SB-stimmberechtigt

Frau Christiane Thede

Herr Michael Wrase

Ratsmitglied-nicht stimmberechtigt

Frau Ilona Kückler

Ratsmitglied

Frau Dunja Baumhardt

Frau Kurtula Gößl

Herr Michael Neumann

Herr Wolfgang Preuß

Herr Marc Schreiweis

Herr Andreas Seidler

Frau Franziska Sträßer

Verwaltungsmitarbeiter/in

Frau Michaele Berster

Herr Georg Eickhoff

Frau Gabriele Garthe

Frau Kirsten Kaufung

Herr Martin Kraus

Frau Susanne Kröber

Frau Alexandra Rees



Gast

Herr Ingo Brembeck
Ella Rose Schulte

Wülfrath, den 23. September 2024

(Wolfgang Preuß)
Ausschussvorsitzende/er

(Susanne Kröber)
Schriftführer/in

Die Niederschrift ist im Original unterschrieben. Das Dokument wurde elektronisch erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.